

Hoffnung aus einer rationalen Datenanalyse: Mehr als 20 Mal weniger schwere Corona-Fälle als vor einem Jahr

Von Dr. phil. Clemens Heni, 12. März 2022

Wie völlig sinnfrei und nur der Panikproduktion dienlich die Medien seit März 2020 agieren, wissen wir alle. Heute meldet zum Beispiel das Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND), dass es einen Höchststand an Corona-“Infektionen” gibt. Das ist so dermaßen irrational, unwissenschaftlich und grotesk, nach zwei Jahren so eine Headline zu machen, dass man sich einfach die Frage stellen muss, was diese Paniktreiber beruflich machen, außer die Panik zu befeuern und das 24/7 seit zwei Jahren, nonstop:

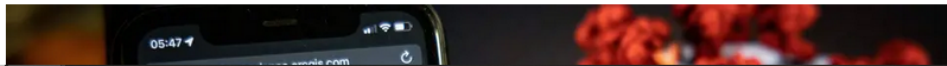
Startseite > Gesundheit > Corona: Inzidenz mit neuem Höchstwert – RKI meldet 237.086 Neuinfektionen

Coronavirus • Robert Koch-Institut • Statistik

Neuer Höchstwert bei Sieben-Tage-Inzidenz: RKI registriert 237.086 Corona-Neuinfektionen

- Erneut vermeldet das Robert Koch-Institut (RKI) einen neuen Höchstwert bei der bundesweiten Sieben-Tage-Inzidenz.
- Am Samstagmorgen betrug die Zahl der Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner 1496,0 (Vortag 1439,0).
- Das entspricht 237.086 Corona-Neuansteckungen pro Tag.

12.03.2022, 12:33 Uhr

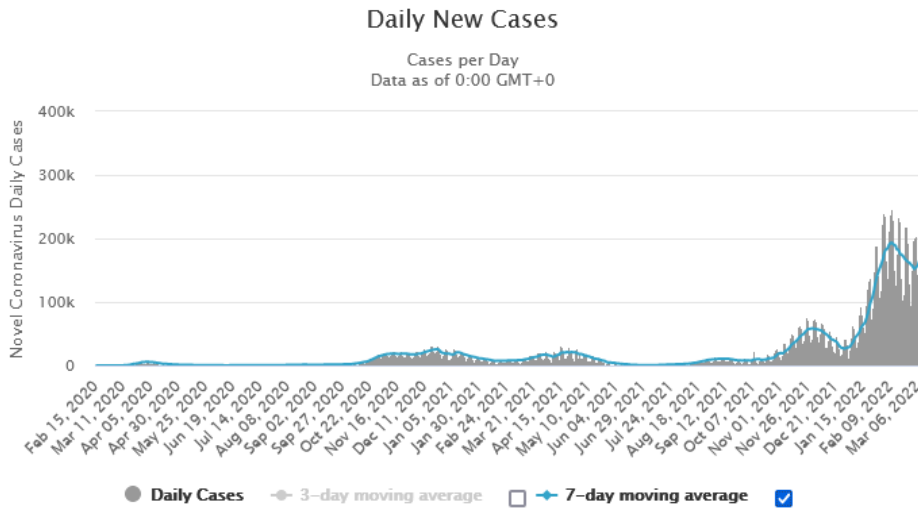


Erstens weiß das RND nicht, was eine "Infektion" ist, nämlich etwas ganz anderes als nur ein positiver Test auf SARS-CoV-2. Zweitens wird suggeriert, dass jetzt die Seuche so schlimm sei wie noch nie. Im Text wird überhaupt nicht gesagt, wie harmlos zumal Omikron ist und dass selbst vor einem Jahr oder vor zwei Jahren keine Sekunde das Gesundheitssystem überlastet war. So wenig wie aktuell war es aber in dieser Krise noch nie tangiert. Warum?

Nun, wie harmlos Corona ist, zeigen hingegen folgende Zahlen: Erstens die "Fallzahlen" vom 11.03.2022 im Vergleich mit denen vor einem Jahr, dann im Vergleich der Intensivstationsbelegungen und drittens im Vergleich der von dieser riesigen Anzahl von Infizierten resultierenden Toten "an" oder doch nur "mit" Corona.

Erstens: am 11.03.2021 gab es 8886 "Fälle", am 11.03.2022, also gestern, 185.068 "Fälle" im 7-Tagesschnitt:

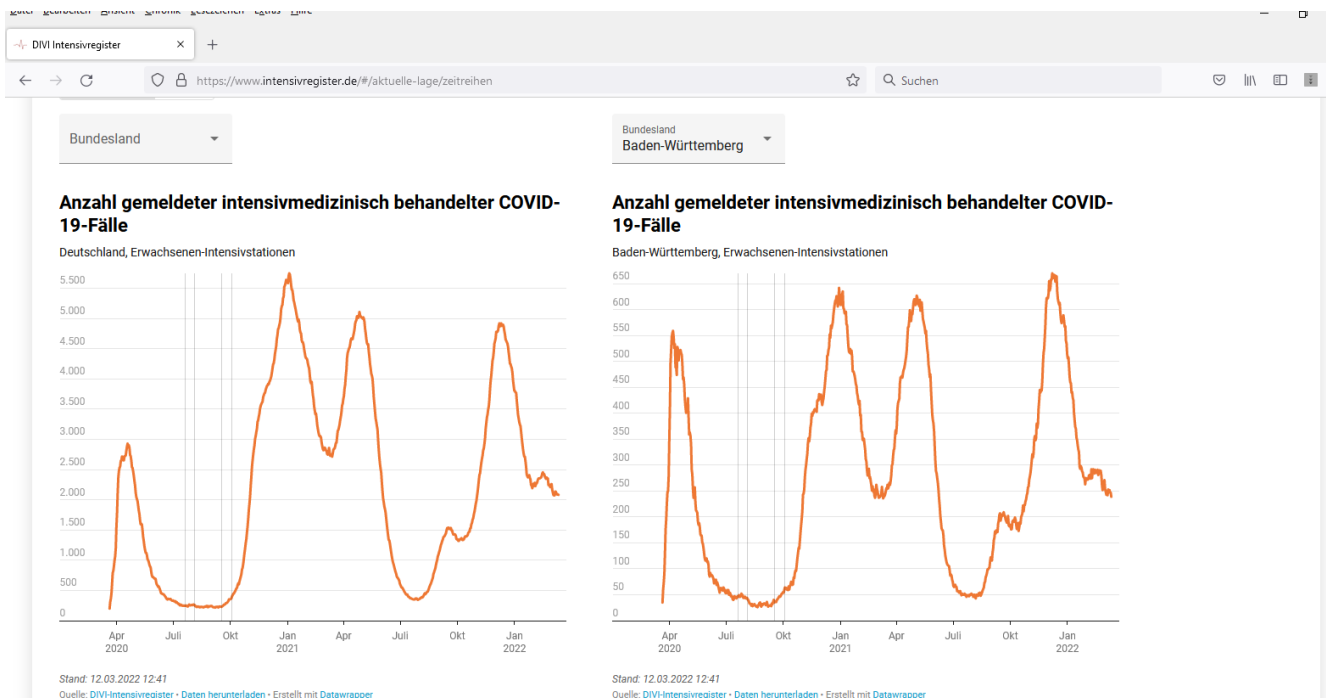
Daily New Cases in Germany



See also: [Daily Deaths Graph](#)

Es gab also gestern 20 Mal so viele Corona-“Fälle” wie vor exakt einem Jahr, 185.086 verglichen mit 8886.

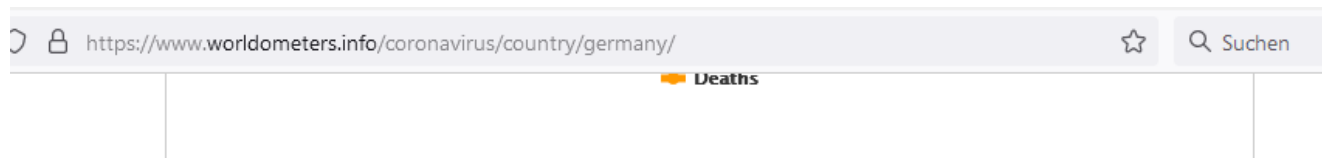
Zweitens die Belegung der Intensivstationen mit Patient*innen, die wegen oder mit Covid-19 dort liegen.



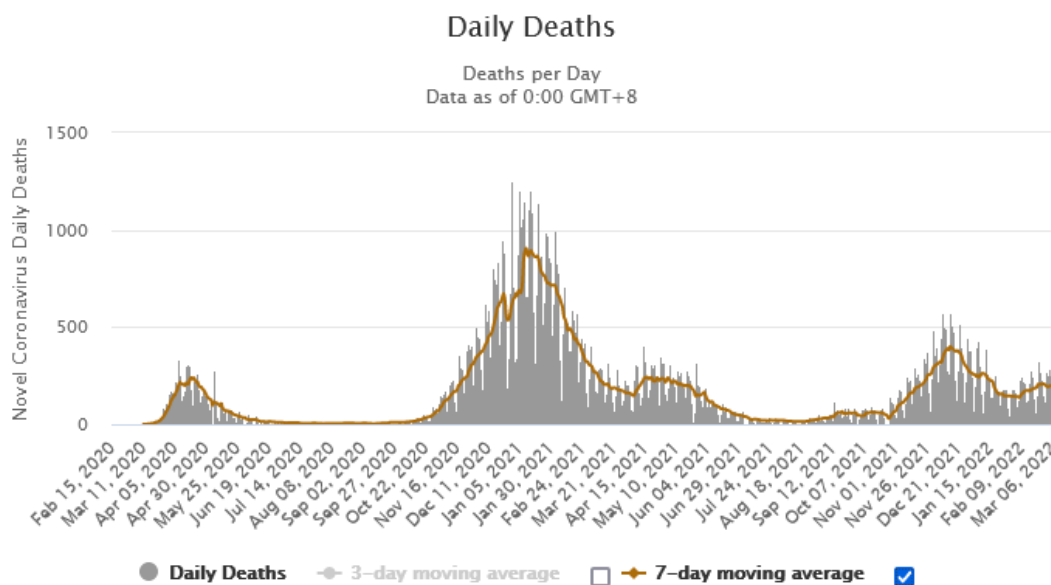
Am 11.03.2021 lagen auf deutschen ICUs 2748 Patient*innen

wegen oder mit Covid-19, am 11.03.2022 waren es nur noch 2086, also nur 76 Prozent so wenige wie noch vor einem Jahr. Das heißt es gibt aktuell über 20 Mal weniger Einweisungen auf die Intensivstationen als vor einem Jahr, da die 20 Mal höhere Zahl an "Fällen", also positiven Tests, zu nur 76 Prozent der ICU-Belegungen führen.

Wie sieht es drittens mit den Toten an oder mit Covid-19 aus?



Daily New Deaths in Germany



Es gibt auch weniger Tote als noch vor einem Jahr. Am 11.03.2021 gab es 223 Tote an oder mit Covid-19 im 7-Tagesschnitt, gestern nur 199. Da wir wie gezeigt mehr als 20 Mal so viele "Fälle" haben, ist dieser Rückgang noch viel bedeutender. Wenn wir die "Zahlen" drei Wochen zuvor nehmen, basierend darauf, dass es im Schnitt drei Wochen dauert von der tatsächlichen Infektion bis zum sehr seltenen Tod, dann sieht es genauso harmlos aus. Am 19.02.2022 gab es 174.406 "Fälle", die eben zu nur 199 Toten an oder mit Corona führten am 11.3.2022, während es am 18.02.2021 7284 "Fälle" gab, die

aber nach drei Wochen zu mehr Toten führten, wie zitiert zu 223 Toten am 11.03.2021.

Das bedeutet sogar eine extrem niedrige Fallsterblichkeit, nämlich 0,11 Prozent (199 Tote am 11.03.2022 von 174.206 "Fällen" drei Wochen zuvor). Die Infektionssterblichkeit liegt nochmal weit darunter, da ja niemals – niemals! – alle positiven "Fälle" entdeckt werden. Laut WHO lag die Infektionssterblichkeit auch im Oktober 2020 bei nur 0,23 Prozent, seitdem ist sie nochmals enorm gesunken, weltweit. Ich wiederhole das gerne, die Grippe (Influenza) hatte 1969/70 eine Infektionssterblichkeit in der BRD von 0,29 Prozent – ohne Masken- und Testwahn, ohne Impfapartheid und totalitäre Gesellschaftsstrukturen.

Schon 2021 war Corona harmlos und nur für eine sehr kleine Gruppe von Menschen wirklich bedrohlich. Die hätte geschützt werden können, aber die Politik wollte die ganze Gesellschaft zerstören und sperrte alle ein. Jetzt sollen alle zwangsgeimpft werden, was es in keinem einzigen europäischen Land gibt. Das zeigt den ganzen Wahn der Deutschen. Wie schon oft in der Geschichte glauben die Deutschen, nur sie könnten die Welt retten. Wir wissen, wohin das führte.

Sprich: Spätestens jetzt ist Corona wie eine Grippe zu behandeln. Es kann passieren, dass sehr viele Menschen sie im Winter gleichzeitig bekommen, aber kaum jemand erkrankt schwer. Die Journalist*innen in Deutschland wie beim Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND) sollten endlich aufwachen und diese völlig absurden, sinnfreien, irrationalen und nur Panik verursachenden Headlines löschen, die von ach-so-hohen "Infektions"zahlen faseln, ohne das zu kontextualisieren und den Menschen in diesem Land endlich evidenzbasierte, rationale Medizin beizubringen.

Panikreduktion statt kontextfreier Zahlen. Seriöser Journalismus statt Redaktionsnetzwerk Deutschland.

